

Zusammen gegen Leukämie

DKMS-Registrierungsaktion am Beruflichen Schulzentrum in Miesbach

Miesbach – Die Schüler und Lehrer des BSZ Miesbach haben diese Tage ein lebenswichtiges Projekt unterstützt: Sie haben sich als Spender bei der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) registrieren lassen. Alle 15 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs, darunter viele Kinder und Jugendliche. Vielen von ihnen kann nur durch eine Stammzelltransplantation das Leben gerettet werden – vorausgesetzt man findet den passenden Spender.

An Blutkrebs erkrankte Patienten können oft nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmalen im Blut gibt, der zur Stammzellspende bereit ist.

Um Patienten weltweit zu helfen, organisierte deshalb am BSZ eine Großhandelsklasse im zweiten Ausbildungsjahr zusammen mit ihrem Sozialkundelehrer eine Infoveranstaltung mit anschließender Möglichkeit zur Registrierung. Sie erzielten einen beachtlichen Erfolg: 98 Schüler und Lehrer wurden neu als DKMS-Spender registriert.

Vor der Registrierung klärten zwei Mitarbeiter der DKMS die



„Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.“ Gemäß des DKMS-Werbespruchs fand auch die Registrierung am BSZ statt. Foto: GB

Schüler zum Thema Blutkrebs und Stammzellspende auf. Einer der beiden war selbst Spender und berichtete den Schülern über die damit gemachten Erfahrungen und das Gefühl, einem Menschen das Leben retten zu können.

Die Registrierung dauerte kaum zehn Minuten und erfolgte per Wangenabstrich mit drei Watte-stäbchen. Die Gewebemerkmale werden nun in einem Labor analysiert und für die weltweite Spendersuche zur Verfügung gestellt. Wenn die registrierten potenziellen Spender dann tatsächlich als Stammzellspender infrage kom-

men, werden sie von der DKMS informiert. Nach einer erneuten Blutabnahme, der exakten Bestimmung aller relevanten Werte und einem ausführlichen Gesundheitscheck, kann es dann zu einer Stammzellspende kommen.

Die Registrierung kostet die DKMS 35 Euro. Als gemeinnützige Gesellschaft freut sich die DKMS über jeden gespendeten Euro, der es möglich macht, die Merkmale der neuen jungen Spender zu bestimmen und noch mehr potenzielle Lebensretter zu gewinnen. Weitere Infos gibt's online unter www.dkms.de. gb

Ahorn und Eiche obenauf

Wertholzsubmission unter Federführung von AELF und WBV Holzkirchen

Holzkirchen – Unter Federführung der Waldbesitzervereinigung (WBV) Holzkirchen fand mit Unterstützung des AELF Holzkirchens jüngst bereits zum 21. Mal die Oberland-Wertholzsubmission (OLWS) statt. Dabei handelt es sich um eine schriftliche Versteigerung besonders wertvoller Laub- und Nadelholzstämmen, die zentral auf einem Lagerplatz angeboten werden.

Vier forstliche Zusammenschlüsse aus Oberbayern, vier staatliche Forstbetriebe und die städtische Forstverwaltung München lieferten diesmal 426 Kubikmeter (Vorjahr 593 Kubikmeter) wertvolles Laub- und Nadelholz auf den Lagerplatz in St. Heinrich am Starnberger See. „Das ist etwas unter der Mindestmenge, welche wir für eine erfolgreiche Ausgestaltung der Oberland-Wertholzsubmission aus Kundensicht brauchen. Leider ist uns dieses Jahr ein wichtiger Liefere-

rant ausgefallen“, erklärt WBV-Geschäftsführer Gerhard Penninger.

Die „Braut“, also der Stamm mit dem höchsten Gebot pro Kubikmeter, kommt diesmal aus dem Bereich der WBV Holzkirchen: Der Ahornstamm erzielte 1288 Euro für den Kubikmeter (Vorjahr: 1.550) und damit 1455 Euro für den Stamm. Der insgesamt teuerste Stamm ist diesmal eine Eiche aus dem Gebiet der WBV Weilheim. Über 2000 Euro zahlte ein Sägewerk dafür. 29 (2018: 38) Bieter aus dem gesamten Bundesgebiet, aus Österreich und sogar aus Frankreich beteiligten sich diesmal an der Ausschreibung. 26 (32) Bieter erhielten einen Zuschlag.

Im Verkaufspreis gegenüber dem Vorjahr noch einmal etwas zugelegt hat die heimische Eiche. Sie ist mit 186 Kubikmetern Liefermenge auch die bedeutsamste Baumart. Ihr Durchschnittserlös stieg von 391 auf 407 Euro je Ku-

bikmeter. Bei den Sonderbaumarten verzeichnet das Walnussholz in den vergangenen zwei Jahren den größten Preissprung: Gegenüber 2017 hat sich der Preis auf 557 Euro je Kubikmeter mehr als verdoppelt. Fichte und Tanne erzielten diesmal entgegen dem Vorjahrestrend niedrigere Durchschnittserlöse (155 Euro beziehungsweise 122 je Kubikmeter) und ein nur unbefriedigendes Verkaufsprozent. „Auch wenn es diesmal nicht nur Licht, sondern auch etwas Schatten gab: Über die Oberland-Wertholzsubmission konnten unsere Waldbesitzer für die meisten Baumarten wieder deutlich höhere Preise erzielen als an der Waldstraße. Für 23 Stämme wurde sogar ein Preis von jeweils über 1000 je Kubikmeter erzielt. Das Konzept stimmt“, sagt Penninger. Forstdirektor Christian Webert vom AELF Holzkirchen betont: „Die Idee einer gemeinsamen Wertholzsubmission für den Privat- und Staatswald ist aktueller denn je. In Zeiten, in denen der Klimawandel, Windwurf, Borkenkäferbefall und Schneebruch in unseren fichtenbestimmten Wäldern den Takt vorgeben, leistet sie beste Überzeugungsarbeit für die natürliche Verjüngung und den Anbau klimatoleranter Laub- und Nadelhölzer sowie für Investitionen in die Waldpflege.“ she



Ein Ausschnitt des diesjährigen Angebots am Platz.

Foto: GB

Ärzte & Apotheken



Sonntagsdienst

Notfalldienst der Zahnärzte:

jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr

Miesbach und Holzkirchen

Samstag, 23., und Sonntag, 24. Februar: Dr. Erich M. Göttl, Tegernsee, Rathausplatz 8/1, Telefon: 08022/82330.

Tegernseer Tal

Samstag, 23., und Sonntag, 24. Februar: Dr. Erich M. Göttl, Tegernsee, Rathausplatz 8/1, Telefon: 08022/82330.

Rettungsdienst (Notfälle):

Miesbach, Schliersee, Leitzachtal, Tegernseer Tal, Gemeinde Waakirchen, Holzkirchner Raum, Höhenkirchen, Aying, Brunnthal: Telefon 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst (Alltags-Erkrankungen): Telefon 116117

Hausärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Agatharied

Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 21 Uhr; Mittwoch und Freitag 16 bis 21 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 21 Uhr; Telefon 08026/3932323

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Agatharied

Sprechzeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 19 Uhr, Notfallbehandlung jederzeit; Diensthabender Kinderarzt: Tel: 08026/389292.

Ärztzentrum Weißbach

Notfallsprechstunde: Samstag 9 bis 11 Uhr, Sonn- und Feiertage 10 bis 11 Uhr,

Rottach-Egern, Tegernseer Straße 100, Telefon: 08022/70660.

Krisendienst Psychiatrie

Sprechzeiten: täglich von 9 bis 24 Uhr, bei Bedarf können innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen. Telefon 0180/6553000 (Festnetz: 20 ct/Anruf, Mobilfunk: max. 60 ct./Anruf).

Tierärztlicher Dienst für Kleintiere

Falls Ihr Haustierarzt nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an den Notdienst. Bitte Termin vereinbaren!

Samstag, 23., und Sonntag, 24. Februar: Dres. Kurt und Katalin Richert, Tegernsee, Rosenstr. 17, Telefon: 08022/4521.

Apotheken-Notfalldienst:

Miesbach

Samstag, 23. Februar: Alpina-Apotheke, Gmund-Dürnbach, Miesbacher Str. 4, Telefon: 08022/74033. Sonntag, 24. Februar: Alte Stadt-Apotheke, Miesbach, Schlierseerstr. 1, Telefon: 08025/1445.

Tegernseer Tal

Samstag, 23. Februar: Alpina-Apotheke, Gmund-Dürnbach, Miesbacher Str. 4, Telefon: 08022/74033. Sonntag, 24. Februar: Alte Stadt-Apotheke, Miesbach, Schlierseerstr. 1, Telefon: 08025/1445.

Holzkirchen

Samstag, 23. Februar: Alpina-Apotheke, Gmund-Dürnbach, Miesbacher Str. 4, Telefon: 08022/74033. Sonntag, 24. Februar: Seemüller-Apotheke im Atrium, Holzkirchen, Münchnerstr. 56a, Telefon: 08024/6165.

Aufsperrdienst

Kurt Gmeineder, Gmund, Tel. 0171/4144433 oder 0170/8418980.

Bestattungen Riedl

FBSO
Feuerbestattung Südbayern

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten
Zeitungsanzeigen, Sterbebilder & Trauerdruck

In den schweren Stunden des Abschieds sind wir immer für Sie da.

83734 Hausham Agatharied 12 Notdienst Tel. 08026 / 93303
83684 Tegernsee Seestraße 15 Tag & Nacht Tel. 08022 / 93016